Willensfreiheit? . . Freier Wille liegt in Fesseln

In unserer Vorstellung genießen wir immer noch weitgehende Freiheit.

Mit der Realität hat dies jedoch wenig zu tun.

von Willy Meyer | RUBIKON

Ein selbstbestimmtes Leben nach eigenen Vorstellungen gilt den meisten Menschen heute als Selbstverständlichkeit. Man hält sich für den Meister des eigenen Schicksals und weist Eingriffe in die persönliche Entscheidungshoheit weit von sich. Dabei räumt man gewisse Sachzwänge ein, moniert lästige Pflichten. Dies relativiert den Eindruck der Mehrheit, ihr Dasein individuell gemäß ihrem freien Willen gestalten zu können, jedoch nur unwesentlich.

Etwaige kognitive Dissonanzen löst man behände auf, indem das eigene Weltbild an die veränderte aktuelle Lage angepasst wird. Schließlich haben Kriege, Seuchen und andere Katastrophen doch seit jeher dazugehört, und ebenso gilt gekonnte Anpassung als immenser Evolutionsvorteil. Oder etwa nicht?

Bei genauerer Betrachtung ist es mit der von den meisten so beliebten Freiheit aber nicht weit her. Neurowissenschaftler stellen das Konzept des freien Willens schon länger infrage. In der politischen Debatte kommt die Freiheit hauptsächlich im Zusammenhang mit rücksichtsloser Gefährdung von Gesundheit und Umwelt vor. Und auch wir selbst wirken bei unserer Fesselung bereitwillig mit. Vor allem aus Bequemlichkeit und Konformismus nutzen die meisten von uns ihre Spielräume nicht annähernd aus.

Der Wohlstand in den westlich geprägten Industrienationen — und auch in vielen anderen Ländern der Welt — war noch nie so groß. Groß wurden damit auch die Spielräume, die dem Einzelnen zur freien Entfaltung zur Verfügung stehen. Junge Menschen wachsen auf in unvergleichlichem Wohlstand, es fehlt ihnen — äußerlich gesehen — an nichts, unsere Gesellschaft bettet sie weich von der Kita bis ins Seniorenheim und eröffnet ihnen jedwede Möglichkeit zur freien Entfaltung, ganz gleich ob beruflich, familiär, geschlechtlich oder ernährungstechnisch. Niemand muss sich über Gebühr einschränken, im Gegenteil, es herrscht ein beinahe qualvolles Überangebot an Wahlmöglichkeiten zur Selbstverwirklichung — so stehen mittlerweile gar über 80 Gender im Regal der eigenen Geschlechtswahl [1].

[3]Gleichzeitig lässt sich das ungute Gefühl, dass es so nicht weitergehen kann mit dem parallel einhergehenden ungehemmten Wachstum, der gedankenlosen Verschwendung von Ressourcen, der rücksichtslosen Ausbeutung der Erde, kaum mehr verdrängen. Einige beschleicht ein schlechtes Gewissen, gründet doch ihre luxuriöse freie Selbstentfaltung womöglich auf der erbarmungslosen Ausplünderung unseres Planeten.

Umso erleichterter stürzt man sich alsdann auf die immer zahlreicheren goldenen Brücken, die das geplagte Gewissen schnell und nachhaltig beruhigen: Man hat jetzt Ökostrom, geht zum Klimastreik, kauft vegan und natürlich „Bio für jeden Tag“ [2], tauscht den Verbrenner gegen ein Elektroauto, schlürft seinen Latte aus dem Recyclingbecher und ist froh, dass der Kanzler in Ägypten Milliarden fürs Klima locker macht [3]. Vor allem aber hat man es weiterhin bequem, wird der eigene Lebensstil nicht wirklich infrage gestellt, der Mensch ist beruhigt, denn er oder sie tut doch alles, was möglich ist, um dem Kataklysmus entgegenzuwirken.

► Recht auf Freiheit?

Freiheit ist schließlich ein Grundrecht. Gemeinhin wird daraus der Anspruch abgeleitet, genau so zu leben, wie man es individuell gerne möchte, handelt es sich doch um ein Recht. Für einige ist dies das Recht, auf der Autobahn so schnell zu fahren, wie es ihr Fahrzeug erlaubt. Oder auf so großem Fuße zu hausen wie finanziell möglich. Oder den öffentlichen Park für die private Party zu nutzen, die Baumgruppe der Aussicht zu opfern, sich als Fuchs zu identifizieren [4], der unsolidarischen Minorität im Zeichen der Gesundheit den Zugang zum öffentlichen Raum auf das Existenzminimum zu verengen und mit immer mehr Waffen einen Frieden herbeizubomben.

Dass es mit der Freiheit indes flugs nicht besonders weit her ist, wenn sich der gesellschaftliche Wind dreht, haben kürzlich nicht nur diejenigen leidvoll erfahren, die für sich oder ihre Angehörigen eine freie Impfentscheidung [Genspritzen die wir „Impfung“ nennen sollen. Es handelt sich nicht um Impfstoffe, sondern um biotechnologische, synthetische Experimente. H.S.] forderten. Überhaupt unterliegt der Freiheitsbegriff zunehmend der Deutungshoheit gewisser gesellschaftspolitischer Kräfte, welche die Freiräume der Bürger nach Belieben neu festlegen.

• Wie warm darf ich wohnen?

• Welche Nahrungsmittel darf ich konsumieren?

• Welchen Regeln unterliegt meine Körperhygiene?

• Wann und wie lange darf ich mich im öffentlichen Raum aufhalten?

• Welche (willkürlichen) Kriterien muss ich erfüllen, um öffentliche Verkehrsmittel nutzen zu dürfen?

• Welche Buchstaben darf ich auf meinem Pkw zeigen?

• Welche Flaggen in meine Fenster hängen?

Spätestens hier wird klar, dass Freiheit durchaus nicht beliebig gedeutet werden darf.

In Deutschland definiert das Grundgesetz in Artikel 2, wie frei der deutsche Bürger ist:

„(1) Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.

(2) Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden.“[5]

Die verfassungsgemäße Ordnung sowie das Sittengesetz begrenzen demnach die individuelle Freiheit, welche zudem durch Gesetze beschnitten werden kann. Außerdem darf niemand in seiner Freiheit die Rechte anderer verletzen. Freiheit ist also rechtsphilosophisch und gesellschaftspolitisch auszudeuten und zu definieren.

Was der Einzelne im Alltag darunter versteht, auf welchen individuell verstandenen Freiheitsbegriff er sich bezieht, mag diesem Umstand nicht immer Rechnung tragen, doch erkennen die meisten Menschen gemeinhin bereitwillig an, dass ihrer Freiheit und ihrem freien Willen auch Grenzen gesetzt sind. Nur eine Minderheit wird dies aus allerdings sehr heterogenen Gründen als Beeinträchtigung oder Begrenzung zu empfinden, sodass mehrheitlich betrachtet alles in Ordnung zu sein scheint.

► Freier Wille oder unfreier Mensch?

Aus religiöser und philosophischer Sicht hat es mit der Freiheit und dem freien Willen nun jedoch so seine Bewandtnis. In seiner Schrift über den freien Willen (De libero arbitrio) verortet Augustinus von Hippo (* 354, † 430) den Ursprung aller Sünde und alles Bösen im freien Willen des Menschen, da er einen Ursprung dafür in Gott ausschloss. Im 17. Jahrhundert schockierte Baruch de Spinoza [4] (* 1632, † 1677) seine Zeitgenossen mit der in seinem Hauptwerk "Ethica, ordine geometrico demonstrata" [neulateinisch; *'Ethik, nach geometrischer Methode dargelegt'*] vertretenen These, der Mensch habe gar keinen freien Willen, da er als Teil der Natur lediglich deren Ordnung folge, und zwar in Unkenntnis der Ursachen, die ihn bestimmen. [> ETHICA [5]]

Immanuel Kant [6] (*1724, † 1804) sah es optimistischer und setzte in seiner "Grundlegung zur Metaphysik der Sitten" [kurz GMS [7]; H.S.] dem freien Willen ethische Grenzen durch den sogenannten kategorischen Imperativ: „Handle so, dass die Maxime deines Willens jederzeit zugleich als Prinzip einer allgemeinen Gesetzgebung gelten könnten“. [> Kants Schrift [8]; H.S.]

Solchem Idealismus gänzlich abhold hielt Arthur Schopenhauer [9] (*1788, † 1860) den freien Willen für den Quell der Durchsetzung dunkler, unvernünftiger Triebe, welcher lediglich in absoluter Selbstüberwindung zu moralischem Handeln finden könne. [>> 'Die Welt als Wille und Vorstellung [10]'; H.S.]

Die heutige Neurowissenschaft blickt kritisch auf den freien Willen und fragt, wie weit wohl die Fähigkeiten des Menschen reichen, die Motive zu erkennen, die seine Entscheidungen bestimmen. Letztere erwüchsen aus biochemischen Prozessen, die sich in ihrer Komplexität über Jahrmillionen evolutionärer Entwicklung herausgebildet hätten und die Zügel unseres Bewusstseins und unseres Denkens fest in der Hand hielten. Als höchst entwickelte Spezies der Evolution wäre der Mensch somit zwar materiellen Vorgängen unterworfen, er wäre aber auch frei von jeglicher metaphysischer Abhängigkeit und nichts und niemandem Höheren verpflichtet als sich selbst — er wäre in der Tat im bekannten Universum das am höchsten entwickelte Lebewesen und quasi sein eigener Gott.

Als solcher setzt er seine ethisch-moralischen Regeln selbst. Er ist frei und unabhängig, und keiner außer er selbst kann ihm vorschreiben, was er tun und lassen, beziehungsweise welchem hormonalen Drängen und welchen Trieben er nachgeben soll. Um einer natürlicherweise damit einhergehenden chaotischen Rechtlosigkeit zu entgehen, schließt er sich in Gruppen und Staaten zusammen, die seine Rechte garantieren, indem sie seine Freiheit(en) definitorisch eingrenzen, ganz so, wie es Thomas Hobbes [11] (*1588 bis † 1679) und John Locke [12] (*1632 bis † 1704) in ihren staatstheoretischen Schriften Leviathan [13]' (1651) [>> Video [14]] und 'Two Treatises of Government [15]' (1689, deutsch *'Zwei Abhandlungen über die Regierung'*) herleiteten.

► Freies Ego

Die Billigkeit dieser Sicht auf den Menschen und die Gesellschaft wird zu Beginn dieses dritten Jahrtausends kaum jemand in Zweifel ziehen wollen. Wissenschaft und Politik suggerieren uns, dass es jenseits des materiellen Universums nichts gäbe. Ergo ist auch dies der Bereich unserer Freiheit, in welchem sich der freie Wille manifestieren kann — eingedenk der obigen Einschränkungen. Mittels seines freien Willens trachtet nun der Einzelne vor allem nach einem Leben in Wohlstand, Glück und Zufriedenheit. Er möchte sein Da-Sein angenehm gestalten und blendet darüber ein Bewusst-Sein über sein wahres Ich und seinen tatsächlichen Platz im Universum vollständig aus. Freiheit und freier Wille verkommen darüber zu Optimierbarkeit und Herrschaft, denn sie richten sich auf eine rein körperliche, technisch beherrschbare Welt. Auf dieser Ebene glaubt sich ein jeder sein eigener Meister, huldigt dem eigenen Ego und ordnet sich allein solchen Notwendigkeiten unter, die die materielle Welt ihm vorgibt.

So sucht er seinen Lebenssinn innerhalb der materiellen Schöpfung, welche ihm auch der alleinige Raum seiner Freiheit und zur Entfaltung seines freien Willens scheint. Er tut dies durchaus ganz freiwillig und mit rechter Überzeugung, schließlich hält er sich für einen aufgeklärten, gebildeten, materiell rationalen Weltenbürger dieses anbrechenden digitalen Zeitalters. Und es ist damit höchst unwahrscheinlich, dass er seine Einstellungen und sein Verhalten als „passive Resonanz", als das Ergebnis materialistischer Propaganda erkennt, die dazu führt, „[..] daß die Menschen ein alltägliches Leben führen, ohne etwas von höheren Zielen wissen zu wollen. Beschränkung auf ein anonymes Mittelmaß, kleinlicher Egoismus und Gleichgültigkeit sind weiter Symptome dieser Resonanz" [6].

Ein solcher Mensch lebt in der Illusion, dass es jenseits des wissenschaftlichen Materialismus nichts gibt. Er bescheidet sich mit seiner Körperlichkeit und schneidet sich selbst aus freien Stücken von seiner eigenen Seele und allen höheren Dimensionen ab. Infolgedessen ist es ihm unmöglich, sich über die Polarität alles Materiellen durch Selbstermächtigung zu erheben und sich auf seine ewige Seele zu besinnen, ewigen Frieden, Liebe und Harmonie zu finden. Tatsächlich steht es jedem Menschen frei, sich zu entscheiden für die Anerkennung des Umstandes, dass er als unsterbliches, unteilbares Individuum Anteil hat am und eben ein Teil ist des ewigen Ganzen, das jenseits aller Polarität fortbesteht, wenn diese wegbricht.

In unserer Welt wäre dies eine schwierige, ja unzeitgemäße Entscheidung. Kaum einer mag tief in sich nach Wahrhaftigkeit und Selbsterkenntnis forschen. Dazu bleibt einfach keine Zeit, und außerdem erscheint es im transhumanistischen Machbarkeitswahn unerheblich, altbacken und gestrig.

► Freiheit wovon?

> „Freier Wille bedeutet jedoch: Freiheit zu wählen, wovon man abhängig sein will. [kursiv im Original, deshalb hier als Gegensatz zum Folgenden recte]Wer dies nicht versteht, entwickelt einen Ego-Stolz und will sich von niemandem etwas sagen lassen. Obwohl das Leben voller Vorschriften ist, herrscht die Meinung vor, daß man im spirituellen Bereich, im wichtigsten Lebensbereich, keine Vorschriften und keine Disziplin zu befolgen braucht" [7].

Qua der ihnen gegebenen Freiheit entscheiden sich Menschen ganz freiwillig gegen jegliche Transzendenz und spirituelle Ausrichtung ihres Lebens. Mögen sie hierbei auch Opfer medialer und gesellschaftlicher Suggestion sein, so bleibt es am Ende doch stets eine sehr individuelle Entscheidung für den einen und gegen den anderen Weg. Mithin liegt die Krux der menschlichen Freiheit gerade darin, in vollem Bewusstsein und nach bestem Gewissen, ja in höherer Einsicht seinen Pfad zu wählen.

Das Reich Gottes befindet sich hinter der engen Pforte (Lukas 13, 23-30). Es bedarf einiger Selbsterkenntnis und -überwindung, sie zu durchschreiten, denn zu ihr führt ein schwieriger, unwegsamer Pfad, den uns zwar wieder und wieder unser Gewissen und unsere bessere Einsicht empfehlen, den aber unser metaphorischer innerer Schweinehund einfach nicht gehen mag.

Zu steinig, zu öde, zu einsam, zu uncool.

Wir wollen nicht, obgleich wir könnten, dürften, gar sollten.

In unserer großen Freiheit legen wir unserem freien Willen also freiwillig Fesseln an, nämlich die Fesseln der materiellen Bequemlichkeit, der geistigen Trägheit und der lieb gewonnen Gewohnheit. Die anderen machen es schließlich genauso.

Außerdem: Wer will schon sein Heil in antiquierten religiösen Erlösungsversprechen suchen, wo jenseits des Hier und Jetzt bestenfalls Nirwana, ein grenzenlos leerer Raum, das Nichts warten? Dann lieber der materielle Spatz in der Hand als die Chimäre einer spirituellen Taube auf dem Dach.

Hier wird nun erkenntlich, dass der Mensch keineswegs die Wahl hat, ob er von irgendetwas abhängig sein möchte oder nicht. Er muss schon wählen zwischen Spatz oder Taube. Folglich hat sein freier Wille lediglich die Wahl, **wovon** er abhängig und **wovon** er frei sein will [8]. Dass ihm dies bewusst wird, dass er ebenso begreift, wie weitreichend seine Entscheidung sein wird, dazu hat er seine Sinne, seinen Verstand, sein Gewissen und seine Seele. Wahre Erkenntnis führt zu der Einsicht, dass spirituelle Energie, also Bewusstsein, die Urkraft des Universums ist. Entsprechend hat das Materielle keinen Einfluss auf unser wahres Ich — unsere ewige Seele. Aus ihr erwächst unser spirituelles Bewusstsein:

Wir sind zwar in dieser Welt, doch nicht von dieser Welt.

Jeder hat die Freiheit, das zu erkennen und entsprechend zu leben. Oder eben es zu negieren.

Willy Meyer

Willy Meyer, Jahrgang 1963, ist alleinerziehender Vater von zwei Kindern und Lehrer. Er lebt in Hamburg und engagiert sich seit zwei Jahren lokal für Aufklärung und gesellschaftliche Veränderung.

---

[1] 81 Types of Genders & Gender Identities (A to Z List)

Wir leben in einer Welt, in der die Geschlechtsidentität zunehmend als kulturelles Konstrukt und fließendes Konzept betrachtet wird. Und wenn wir über eine eurozentrische Sichtweise von Geschlecht hinausgehen, gibt es kulturelle Vorstellungen über die Vielfalt der Geschlechter in allen Kulturen, solange es Menschen gibt. Von den Zwei-Geist-Menschen in den amerikanischen Ureinwohnern bis hin zu den Whakawahine in der Maori-Kultur gibt es vielfältige Geschlechterkonstruktionen über die Jahrhunderte hinweg.

Im Folgenden finden Sie eine Liste von A bis Z der Geschlechter und der Wörter, die die Geschlechtsidentität beschreiben. >>**weiter** [16]. (englisch!)

[2] Motto und Produkte der Dennree Biomärkte >>**weiter** [17].

[3] tagesschau.de/ausland/afrika/cop27-scholz-klima-klub-101.html

[4] Telegram-Kanal Neues aus Russland, 21.10.2022, Video zum CSD in Wuppertal.

[5] Bundestag.de >> GG >> Grundrechte.

[6] Armin Risi, Unsichtbare Welten. Der Kosmos ist multidimensional. Govinda-Verlag 1998, S. 137.

360 Seiten, 2022 | 1. vollständig überarbeitete Neuauflage, Govinda (Verlag), 978-3-905831-86-3 (ISBN), 24€

Wissenschaft spricht von höheren Dimensionen und Parallelwelten. Was für sie heute noch Theorie ist, war für die Eingeweihten der alten Mysterienschulen eine persönlich erlebte Realität: Die sichtbare Welt ist verbunden mit unsichtbaren Welten, d.h. mit feinstofflichen Dimensionen; in allen Welten existieren Wesen; das Leben beruht auf einem nicht-materiellen Urgrund; der Kosmos ist multidimensional, ebenso der Mensch („wie oben, so unten").

Die Menschheit steht im Brennpunkt dualer Einflüsse aus sichtbaren und unsichtbaren Welten. Was auf der Erde geschieht, wird erst durchschaubar, wenn wir diese Einflüsse mit in Betracht ziehen – global und in unserem eigenen Leben.

[7] a.a.O., S. 279. - [8]: a.a.O., S. 145.

»Such dir einen Job. Gehe zur Arbeit. Heirate.
Bekomme Kinder. Folge dem Modetrend.
Verhalte dich normal. Geh auf dem Bürgersteig.
Schaue Fernsehen. Gehorche dem Gesetz.

Spare für dein Alter. Sprich mir jetzt nach:
ICH BIN FREI.« (unbek.)

♦♦♦

»Angstnarrativ und Einschüchterung: Jeder Faschismus hat seine Mitläufer.
Volkssouveränität statt Staatsterror!
Es geht ja nicht um Gefahrenabwehr. Es geht um Unterwerfung.
Denn nur in Freiheit kann die Freiheit Freiheit sein.
Nur ein Volk ohne Angst ist ein freies Volk!» (diverse)

♦♦♦

»Sind Sie bereit, für unser aller Freiheit einzutreten?
Sind Sie bereit, dafür auch Opfer zu bringen?
Dann starten Sie Ihren Anteil an der Verteidigung jetzt.
Es ist nicht mehr viel Zeit!« (Egon W. Kreutzer)

♦♦♦

»Nichts ist schwerer und nichts erfordert mehr Charakter,
als sich im offenen Gegensatz zu seiner Zeit zu befinden
und laut zu sagen: **NEIN!«** (Kurt Tucholsky)

♦♦♦

»Die im Grundgesetz Art. 5 (1) garantierte Meinungsfreiheit auf dem Scheiterhaufen:
Früher wurden Ketzer für den "wahren Glauben" verbrannt,
heute werden Nonkonformisten gesellschaftlich wie sozial angeprangert, ausgegrenzt
& vernichtet sowie durch eine Erfüllungsjustiz regimetreuer, weisungsgebundener
Staatsanwälte kriminalisiert & und einer Gesinnungsrechtsprechung abgeurteilt.
Was für ein leuchtendes Vorbild für die Welt vom besten Deutschland, das es jemals gegeben hat.«
(Helmut Schnug)

Anders als die Andern

Du bist nicht wie ich und du wirst nie so sein,
du bist ein Teil von Nichts und du bist ganz allein,
in deiner Scheisswelt, von der du dir versprichst,
dass sie dich achtet, solang' du hörig bist,
und immer freundlich tust und keine Fragen stellst,
die Regeln akzeptierst und deine Fresse hältst,
solang' ist alles prima, und alles schön,
du kannst wegrenn', oder du bleibst steh'n!

Die ganze Welt zeigt uns den Finger,
aber das ist uns egal!
Das Wasser könnt ihr uns nicht reichen,
dafür könnt ihr uns alle mal!
Soll'n die Vögel uns doch hassen,
doch sie kriegen uns nicht klein!
Wir sind anders als die Andern
und wir woll'n auch anders sein!

Vielleicht bist du nicht dumm aber du bist naiv,
guck dich doch hier mal um, sei einmal objektiv.
Was hat sie dir gebracht, deine Arschkriecherei?
Kein Stück vom Himmel und auch keine Glückseligkeit.
Zeiten ändern sich, Zeiten ändern dich,
Zeiten verändern alles, vergiss bloß eines nicht;
du kannst auf Knien rutschen oder aufrecht geh'n,
du kannst wegrenn', oder du bleibst steh'n!

Nicht jeder Herde muss man folgen, nur um nicht allein zu sein.
Jeder lebt sein Leben selber, jeder stirbt für sich allein.
Lass' deinen Willen dir nicht brechen, begegnen sie dir auch mit Spott,
trag' die Wahrheit stets im Herzen, wie der Mann so auch sein Gott!

♦♦♦

Im Wahnsinn gefangen

Ein schwarzes Licht, im schwarzen Raum,
ein dunkler Ort, ein böser Traum,
kein Vertrauen mehr in das was man sieht,
die Masse färbt alles anthrazit.
Jag' mir die Tinte doch einfach in die Blutbahn,
wenn dein Leben scheiße ist, dann fühlt sich jede Lüge gut an.
Mach doch bitte einfach mit, denn Verblödung ist ein Volkssport,
und wenn du da aus der Reihe tanzt, dann ist das quasi Selbstmord.
Der Druck wird immer größer und für den der sich nicht fügt,
ist die Lüge nur ein Mittel, doch ein Mittel das genügt.

Wo hat es angefang', wo hört es wieder auf?
Wo sind wir reingerannt, wo geht es wieder raus?
Im Wahnsinn sind wir gefang', unser Leben lang!
Wir fahren mit voller Wucht - an die Wand!

Gott sei Dank gibt es den Bierkönig, am Ballermann auf Malle,

wenn das Dschungelcamp auf Sendung geht, dann freuen sie sich alle,
wenn die Bundesnationalelf auf dem Siegertreppchen steht,
weiß plötzlich jeder Zweite wieder wie die böse Hymne geht.
Und genau das ist der Grund, warum es keinen interessiert,
dass man uns hier schon seit Jahren umfangreich indoktriniert.
Doch das beunruhigt mich nicht, solange in der Zeitung steht,
dass der Aufschwung voll im Gang ist und es morgen wieder aufwärts geht.

Wo hat es angefang', wo hört es wieder auf?
Wo sind wir reingerannt, wo geht es wieder raus?
Im Wahnsinn sind wir gefang', unser Leben lang!
Wir fahren mit voller Wucht - an die Wand!

♦♦♦

Von Wölfen & Ratten

Frag mich nicht nach gestern, das ist zu lange her.
Und das Geschwätz von damals, interessiert mich doch heute nicht mehr.
Komm' mir nicht mit der Wahrheit, stell nicht so komische Fragen,
und sind wir ehrlich, nur dieses eine Mal, du würdest Sie nicht ertragen.

Von Wölfen und Ratten, von Lichtern und Schatten.
Von allem zu viel und von einer ziemlich kaputten Welt.

Frag mich nicht nach morgen, das ist noch lange hin.
Und wäre es nicht gewesen wie es war, wäre ich heut nicht der ich bin.
Und die Zeiten werden sich verändern, die Welt sich weiterdrehen,
du kannst hier nicht ewig rumhäng' und deinen Scheiss erzählen.
Und irgendwann, das musst du akzeptieren,
wird sich kein Schwein mehr für dein Ich von damals interessieren.

Von Wölfen und Ratten, von Lichtern und Schatten.
Von allem zu viel und von einer ziemlich kaputten Welt.
Und alles was bleibt sind Geschichten, aber ich glaube daran,
dass irgendjemand dir irgendwann die Wahrheit erzählen kann.

Und vielleicht hab' ich nicht viele Freunde, interessiert mich nicht,
solange meine Mama stolz ist auf mich.
Und was ihr Hafensänger von mir haltet, geht mich nichts an,
solange ich noch in den Spiegel sehen kann.
Und selbst wenn ihr Pfeifen euch bis ins Nirwana echauffiert,
denkt ihr wirklich, dass der Scheiss mich interessiert?
Denn solange ich noch aufrecht geh', seid ihr für mich zu klein,
und es gibt keinen Grund für mich bei euch zu sein.

Von Wölfen und Ratten, von Lichtern und Schatten.
Von allem zu viel und von einer ziemlich kaputten Welt.
Und alles was bleibt sind Geschichten, aber ich glaube daran,
dass irgendjemand dir irgendwann die Wahrheit erzählen kann.

♦♦♦

Alles Lüge

Nicht jeder Moslem mit 'nem Vollbart ist auch gleich ein Taliban,
Al Kaida und IS sind nicht der Islam.
Nicht jeder Russe ist ein Trinker und nicht jeder Pole klaut.
Zucker ist kein Crystal Meth und sieht genauso aus.
Nicht jede Blondine ist automatisch dumm,
nicht jeder Amokläufer ballert ohne Grund herum.
Lasst euch von denen nicht verarschen,
lasst euch nicht manipulieren,
den Medien ist jedes Mittel recht,
um euch zu kontrollieren!

Allesamt manipuliert und gekaufte Marionetten,
bezahlt von Schlüsselwärtern, der Schlösser eurer Ketten.
Finanziert von denen, die du schon dein ganzes Leben hasst,
glaub ihnen nichts, was du nicht selbst gesehen hast!

Du hast gefälligst dein scheiß Maul zu halten und zu konsumieren.
Du frisst das, was auf den Tisch kommt, auch wenn dir der Fraß nicht schmeckt.
Denk im Traum nicht mal daran, den Küchenchef zu kritisieren,
sonst gibts was hinter die Ohren und du gehst ohne was ins Bett!

Allesamt manipuliert und gekaufte Marionetten,
bezahlt von Schlüsselwärtern, der Schlösser eurer Ketten.
Finanziert von denen, die du schon dein ganzes Leben hasst,
glaub ihnen nichts, was du nicht selbst gesehen hast!

Guck sie dir an, was sie tun und was sie sagen,
und immer eine Meinung, aber keine Ahnung haben.
Sie vergewaltigen die Wahrheit, vehement und ungetrübt
und verkaufen euch die Hure, die die ganze Welt belügt.

Video zum Song [18]

♦♦♦

Weimar - Auf Biegen & Brechen, Digipak

Weimar - Auf Biegen & Brechen (Re-Edition) Digipack

Re-Release des Erfolgsalbums "Auf Biegen & Brechen",

welches am 20.05.2022 auf Platz #5 und am 25.08.2023 auf Platz #2 der offiziellen deutschen Album Charts einstieg.

Zum Bandshop [19].

[20]

Lesetipps von Helmut Schnug:

- »**Cancel Culture: Ursprung des Begriffs und seine Bedeutung.** Ein Instrument zweckrationaler Machtpolitik. Legitimer Protest, Mittel zur Drangsalierung kritischer Denker oder lediglich politischer Kampfbegriff?« Von Reinhard Jellen im Gespräch mit Dr. Alexander Ulfig | NEUE DEBATTE, im KN am 20. Februar 2023 >>**weiter** [21].

- »**Wenn ihr eine Meinung habt, dann steht dazu! Ich bereue nichts!**« Von Jason Ford | ANSAGE.org, im KN am 14. Januar 2023 >>**weiter** [22].

- »**Willensfreiheit? . . Freier Wille liegt in Fesseln.** In unserer Vorstellung genießen wir immer noch weitgehende Freiheit. Mit der Realität hat dies jedoch wenig zu tun« Von Willy Meyer | RUBIKON, im KN am 26. Dezember 2022 >> **weiter** [2].

► **Quelle:** Der Artikel erschien am 07. Dezember 2022 als Erstveröffentlichung bei RUBIKON >>rubikon.news/ [23] >> **Artikel** [24]. RUBIKON versteht sich als Initiative zur Demokratisierung der Meinungsbildung, vertreten durch die Geschäftsführerin Jana Pfligersdorffer. RUBIKON unterstützen >> **HIER [25]**.

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons-Lizenz 'Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International' lizenziert. >>CC BY-NC-ND 4.0 [26]. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.

ACHTUNG: Die Bilder, Grafiken, Illustrationen und Karikaturen sind **nicht** Bestandteil der Originalveröffentlichung und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten ggf. folgende Kriterien oder Lizenzen, s.u.. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt, ebenso die Komposition der Haupt- und Unterüberschriften verändert.

► Bild- und Grafikquellen:

1. FREIHEIT? Die Erkenntnis der Unfreiheit ist befreiender als die Anwendung uns aufgezwungener Freiheit. Die Freiheit, die wir kennen, die ist eine Bedrohung. Sie verwüstet unser Leben, degradiert es zu einem Kampf ums Überleben, zwingt zu Arbeit und Tausch, zu Geld und Geschäft, zu Verwertung und Verrohung. Diese Freiheit ist unwirtlich und widerlich. Sie erschafft keine Individuen, sie produziert Subjekte, sie liebt die Menschen nicht, sondern rüstet und stachelt sie auf. Unsere Geschichte ist gerade aufgrund dieser mentalen Disposition eine Geschichte selbstgemachter Katastrophen. **Foto:** Like_the_Grand_Canyon. **Quelle:** Flickr [27]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung-Nicht kommerziell 2.0 Generic CC BY-NC 2.0 [28]).

2. Such dir einen Job. Gehe zur Arbeit. Heirate. Bekomme Kinder. Folge dem Modetrend. Verhalte dich normal. Geh auf dem Bürgersteig. Schaue Fernsehen. Gehorche dem Gesetz. Spare für dein Alter. Sprich mir jetzt nach: ICH BIN FREI. >> Get a job. Go to work. Get married. Have children. Follow fashion. Act normal. Walk on the pavement. Watch TV. Obey the law. Save for your old age. Now repeat after me: I AM FREE. **Foto/Grafik:** Netzfund weltweit. Ein eindeutiger Urheber ist nicht ermittelbar.

3. Protestschild mit dem Text: "**Nur ein Volk ohne Angst ist ein freies Volk**". Demo gegen die völlig überzogenen, bürgerfeindlichen und zum Teil auch gesundheitsschädigenden Coronazwangsmaßnahmen am 16.01.2021 in Wien.

In keiner freien Diskussion würden die geheuchelten vorgeblichen Begründungen ihrer Notwendigkeit Bestand haben. Das Ausmaß eben dieser Verlogenheit ist durch die Geschichte hindurch erschreckend und dabei konstant hoch. Ebendies muss jedem aufmerksamen Bürger auch Anlass zu höchster Besorgnis und Achtsamkeit geben: die Meinungsfreiheit ist ein außerordentlich zartes Pflänzchen, und hinter jeder Ecke lauern mächtige Interessenten, denen daran gelegen ist, sie zu zertrampeln und zu ersticken. Darum darf es hier niemals Kompromisse geben! **Foto:** Ivan Radic, Wien. **Quelle:** Flickr [29]. Die Datei ist mit der CC-Lizenz Namensnennung 2.0 Generic CC BY 2.0 [30]) lizenziert.

4. Grundgesetz in der Hand: Es geht um das Recht, Freiheit und Recht zu verteidigen. Wir alle wissen, dass etwas nicht stimmt! Wir wissen alle, dass es verboten ist, dies laut zu sagen. Aber wer hat dies, und mit welchem Recht, verbieten können? **Foto** (OHNE INLET): jmtosses. **Quelle: Flickr**. (Foto nicht mehr online anklickbar). Die Datei ist mit der CC-Lizenz Namensnennung-Nicht kommerziell 2.0 Generic (CC BY-NC 2.0 [28]) lizenziert. Text eingearbeitet von Helmut Schnug.

5. DER WEG: Mann schreitet Treppe hinauf. Fantasie lässt Menschen träumen und beflügelt die Kreativität. Die Entwicklung des Menschen schreitet dadurch voran und bringt zum Einsturz, was als unerschütterlich galt. **Bildgrafik:** susannp4 / Susann Mielke, Mecklenburg. **Quelle**: Pixabay [31]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [32]. >> Bild [33].

6. Mann mit dem Rücken an einem Baum lehnend mit entspanntem Blick in die Landschaft, den Moment genießend. Es lohnt sich hin und wieder etwas zurückzunehmen, und sich in einem abgedunkelten Zimmer oder unter einem Schatten spendenden Baum grundsätzlicheren Überlegungen hinzugeben. Das Licht der Sonne braucht 8 Minuten, um die Erde zu erreichen. Wenn ich die Sonne ansehe, blicke ich also zurück in die Vergangenheit. Merkwürdig, alles braucht seine Zeit und doch ist es immer JETZT. Machen Sie etwas mit Herz & Verstand. Werden Sie wieder Mensch ohne Monitor. Haben Sie den Mut, sich Ihres eigenen Verstandes zu bedienen!

> »Stimmen aus dem eigenen sozialen Umfeld rieten mir, mich doch mit anderen Kräften und Mächten zu vereinigen. Um meinen Wirkungsgrad zu vergrößern. Um meinen Einfluss in einem ganz anderem Ausmaß zu steigern. Um meine eigene Position zu festigen und auszubauen. Ich habe es nie gemacht.« (Gerhard Mersmann >> **https://form-7.com/** [34]).

> »Arbeite! Aber nicht wie ein Unglücklicher oder wie einer, der bewundert oder bemitleidet werden will. Arbeite oder ruhe, wie es das Beste für die Gemeinschaft ist.« (-Mark Aurel, * 26. April 121 in Rom als *Marcus Annius Catilius Severus*; † 17. März 180 in Vindobona oder Sirmium), auch **Marc Aurel** oder **Marcus Aurelius**,)

Foto: josealbafotos - Jose Antonio Alba, Lleida/España. **Quelle**: Pixabay [31]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [32]. >> **Foto [35]**.

7. OHNE MICH! Ziviler Ungehorsam ist das Gebot der Stunde. Andersdenke und Gleichgesinnte sollten sich vermehrt zusammentun statt sich diskreditieren und spalten zu lassen. Solidarität ist gefragt! **Illustration:** CDD20, Shanghai/China (user_id:1193381). **Quelle**: Pixabay [31]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [32]. >> Illustration [36]. Die Beschriftung wurde von Helmut Schnug eingearbeitet.

8. »**Ich bin NICHT auf der Welt, um zu sein, wie andere mich gerne hätten!**« Weitere Stichworte dazu: Unangepasstheit, Nonkonformismus, nonkonformistische Haltung, Selbstdenker, Selbstbestimmtheit, Selbstbewusstsein, Selbstwertgefühl. **Foto:** anaterate / Wolfgang Eckert, Lkr. Forchheim/Bayern. **Quelle**: Pixabay [31]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [32]. >> **Foto** [37].

9. Mann an einem Baum lehnend mit entspanntem Blick in die Landschaft, den Moment genießend. Es lohnt sich hin und wieder etwas zurückzunehmen, und sich in einem abgedunkelten Zimmer oder unter einem Schatten spendenden Baum grundsätzlicheren Überlegungen hinzugeben. Das Licht der Sonne braucht 8 Minuten, um die Erde zu erreichen. Wenn ich die Sonne ansehe, blicke ich also zurück in die Vergangenheit. Merkwürdig, alles braucht seine Zeit und doch ist es immer JETZT.

Foto (OHNE Textinlet): josealbafotos - Jose Antonio Alba, Lleida/España (user_id:1624766). **Quelle**: Pixabay [31]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [32]. >> **Foto [35]**. Der Text wurde von Helmut Schnug in das Bild eingearbeitet.

Anhang	Größe
Andrzej Lobaczewsk - Politische Ponerologie - Eine Wissenschaft über das Wesen des Bösen u. ihre Anwendung für politische Zwecke [38]	1.84 MB

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/forum/willensfreiheit-freier-wille-liegt-fesseln

Links
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/10115%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/willensfreiheit-freier-wille-liegt-fesseln
[3] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/u17/freiheit_pseudofreiheit_unfreiheit_fremdbestimmung_anpassung_angepasstheit_konformismus_konformitaet_konditionierung_alltagszwaenge_kritisches-

netzwerk.jpg
[4] https://de.wikipedia.org/wiki/Baruch_de_Spinoza
[5] http://www.zeno.org/Philosophie/M/Spinoza,+Baruch+de/Ethik
[6] https://de.wikipedia.org/wiki/Immanuel_Kant
[7] https://de.wikipedia.org/wiki/Grundlegung_zur_Metaphysik_der_Sitten
[8] http://www.zeno.org/Philosophie/M/Kant,+Immanuel/Grundlegung+zur+Metaphysik+der+Sitten?hl=grundlegung+zur+metaphysik+der+sitten
[9] https://de.wikipedia.org/wiki/Arthur_Schopenhauer
[10] http://www.zeno.org/Philosophie/M/Schopenhauer,+Arthur/Die+Welt+als+Wille+und+Vorstellung
[11] https://de.wikipedia.org/wiki/Thomas_Hobbes
[12] https://de.wikipedia.org/wiki/John_Locke
[13] https://de.wikipedia.org/wiki/Leviathan_(Thomas_Hobbes)
[14] https://www.youtube.com/watch?v=7Mf05txioww
[15] https://de.wikipedia.org/wiki/Zwei_Abhandlungen_%C3%BCber_die_Regierung
[16] https://helpfulprofessor.com/types-of-genders-list/
[17] https://www.dennree.de/bewusst-ernaehren/bio-fuer-jeden-tag
[18] https://www.youtube.com/watch?v=j5VTh929X1o
[19] https://weimar-shop.com/collections/tontrager
[20] https://weimaroffiziell.myshopify.com/collections/tontrager
[21] https://kritisches-netzwerk.de/forum/cancel-culture-ursprung-des-begriffs-und-seine-bedeutung
[22] https://kritisches-netzwerk.de/forum/wenn-ihr-eine-meinung-habt-dann-steht-dazu
[23] https://www.rubikon.news/
[24] https://www.rubikon.news/artikel/freier-wille-in-fesseln
[25] https://www.rubikon.news/unterstuetzen
[26] https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de
[27] https://www.flickr.com/photos/like_the_grand_canyon/37245484211/
[28] https://creativecommons.org/licenses/by-nc/2.0/deed.de
[29] https://www.flickr.com/photos/26344495@N05/50852619668/
[30] https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/deed.de
[31] https://pixabay.com/
[32] https://pixabay.com/de/service/license/
[33] https://pixabay.com/de/illustrations/menschen-mann-schirm-roter-schirm-3021185/
[34] https://form-7.com/
[35] https://pixabay.com/photos/man-solitude-tree-leaning-resting-1156543/
[36] https://pixabay.com/de/illustrations/karikatur-malen-fantasie-phantasie-5123446/
[37] https://pixabay.com/de/photos/schild-grafik-retro-vintage-2867491/
[38] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/andrzej_lobaczewsk_-_politische_ponerologie_-_eine_wissenschaft_ueber_das_wesen_des_boesen_und_ihre_anwendung_fuer_politische_zwecke_0.pdf
[39] https://kritisches-netzwerk.de/tags/anders-als-die-andern
[40] https://kritisches-netzwerk.de/tags/alltagszwange
[41] https://kritisches-netzwerk.de/tags/arthur-schopenhauer
[42] https://kritisches-netzwerk.de/tags/artikel-2-gg
[43] https://kritisches-netzwerk.de/tags/augustinus-von-hippo
[44] https://kritisches-netzwerk.de/tags/baruch-de-spinoza
[45] https://kritisches-netzwerk.de/tags/befehlsempfanger
[46] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bequemlichkeit
[47] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bewusste-entscheidung
[48] https://kritisches-netzwerk.de/tags/de-libero-arbitrio
[49] https://kritisches-netzwerk.de/tags/deutungshoheit
[50] https://kritisches-netzwerk.de/tags/deutungsmacht
[51] https://kritisches-netzwerk.de/tags/duckmauser
[52] https://kritisches-netzwerk.de/tags/entrechtung
[53] https://kritisches-netzwerk.de/tags/erkenntnis
[54] https://kritisches-netzwerk.de/tags/erniedrigung
[55] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ethica-ordine-geometrico-demonstrata
[56] https://kritisches-netzwerk.de/tags/freier-wille
[57] https://kritisches-netzwerk.de/tags/freiheit
[58] https://kritisches-netzwerk.de/tags/freiraume-der-burger
[59] https://kritisches-netzwerk.de/tags/fremdbestimmung
[60] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gangeleien
[61] https://kritisches-netzwerk.de/tags/grundlegung-zur-metaphysik-der-sitten
[62] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ich-empfinden
[63] https://kritisches-netzwerk.de/tags/immanuel-kant
[64] https://kritisches-netzwerk.de/tags/im-wahnsinn-gefangen
[65] https://kritisches-netzwerk.de/tags/individualitatsverlust
[66] https://kritisches-netzwerk.de/tags/john-locke
[67] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konditionierung
[68] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konformismus
[69] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konformitat
[70] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konventionen
[71] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kritisches-netzwerk-0
[72] https://kritisches-netzwerk.de/tags/leviathan
[73] https://kritisches-netzwerk.de/tags/obrigkeitsdenken
[74] https://kritisches-netzwerk.de/tags/obrigkeitsglaube
[75] https://kritisches-netzwerk.de/tags/obrigkeitsglaubigkeit
[76] https://kritisches-netzwerk.de/tags/obrigkeitshorigkeit
[77] https://kritisches-netzwerk.de/tags/personlichkeitsentfaltung
[78] https://kritisches-netzwerk.de/tags/pseudofreiheit
[79] https://kritisches-netzwerk.de/tags/realitat
[80] https://kritisches-netzwerk.de/tags/realitatferne
[81] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rechtlosigkeit
[82] https://kritisches-netzwerk.de/tags/selbstaufgabe
[83] https://kritisches-netzwerk.de/tags/selbstbestimmtes-leben
[84] https://kritisches-netzwerk.de/tags/selbstbestimmtheit
[85] https://kritisches-netzwerk.de/tags/selbstbestimmung
[86] https://kritisches-netzwerk.de/tags/selbstentfaltung
[87] https://kritisches-netzwerk.de/tags/selbsterkenntnis
[88] https://kritisches-netzwerk.de/tags/selbstverwirklichung
[89] https://kritisches-netzwerk.de/tags/thomas-hobbes
[90] https://kritisches-netzwerk.de/tags/two-treatises-government
[91] https://kritisches-netzwerk.de/tags/unfreiheit
[92] https://kritisches-netzwerk.de/tags/unterdruckung
[93] https://kritisches-netzwerk.de/tags/untertanengeist
[94] https://kritisches-netzwerk.de/tags/untertanenstatus
[95] https://kritisches-netzwerk.de/tags/untertanigkeit
[96] https://kritisches-netzwerk.de/tags/unterwerfung
[97] https://kritisches-netzwerk.de/tags/unterwurfigkeit
[98] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wahrhaftigkeit
[99] https://kritisches-netzwerk.de/tags/weimar
[100] https://kritisches-netzwerk.de/tags/widerspruchslosigkeit
[101] https://kritisches-netzwerk.de/tags/willensfreiheit
[102] https://kritisches-netzwerk.de/tags/willy-meyer